

A N F R A G E von Mario Fehr (SP, Adliswil)

betreffend Abfallspiel an der Volksschule

Gemäss einem Bericht im "Tages-Anzeiger" vom 5. September 1991 hat der Kanton Schaffhausen an rund 5'000 Primarschülerinnen und -schüler seines Kantons sowie der angrenzenden Zürcher Gemeinden ein Kartenspiel verteilt, welches den Kindern auf originelle, spielerische Art die Abfallproblematik bewusst machen soll. Abfallvermeidung, Abfallverminderung und Wiederverwertung ist das Thema des Spiels, das die Lehrerinnen und Lehrer mit den Kindern auch in der Schule spielen sollen. Der Bund unterstützt dieses Projekt finanziell und will die anderen Deutschschweizer Kantone im Rahmen seiner nationalen Abfallkampagne dazu auffordern, in ihren Schulen ebenfalls ein solches Spiel abzugeben. In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist den zuständigen Stellen in der Erziehungsdirektion das erwähnte Abfallspiel bekannt?
2. Wie wird in der Erziehungsdirektion der pädagogische Wert dieses Abfallspiels beurteilt?
3. Wird die Erziehungsdirektion im Rahmen ihrer Bemühungen um mehr Umwelterziehung in den zürcherischen Schulen ebenfalls ein solches Abfallspiel verteilen lassen bzw. den einzelnen Schulgemeinden dessen Anschaffung und Verteilung empfehlen?
4. Sieht der Regierungsrat bzw. die Erziehungsdirektion allenfalls weitere Möglichkeiten, die Schulkinder auf spielerische und originelle Art und Weise mit den Gedanken des Umweltschutzes noch vertrauter zu machen?

Für die Beantwortung dieser Fragen danke ich bestens.

Mario Fehr